

[3345.] Vorläufige Anzeige.

Sich an die bei mir erschienenen Werke über Napoleon und Friedrich der Große anschließend erscheint nächstens bei mir:

Peter der Große

und

seine Zeit.

Nach den besten Quellen dargestellt

von

Dr. H. F. Reiche.

6—8 Lieferungen, jede mit 2 Stahlstichen à 1/2 fl.

Druck, Format und Stahlstiche werden ganz denen der obengenannten Werke ähnlich sein. Ankündigungen und Placate werden noch besonders, gleichzeitig mit der ersten Lieferung, ausgegeben, und bitte ich diejenigen Handlungen, welche sich besonders dafür zu interessieren geneigt sind, mir dieß schon jetzt gefälligst anzuzeigen. Leipzig, 6. Juli 1840.

Ch. L. Kollmann.

[3346.] Statt Circulaires.

Von dem allgemein beliebten Gebetbuche sub tit.:

So sollet ihr beten

u. s. w.

wird eben eine niedliche Taschen-Ausgabe in 18. fertig, welche ganz vollständig ist. Sie kostet

weiß Druck. 9 gr.

milchweiß Vel. 12 gr.

auf 12 Expl. gebe ich eins frei; pro nov. wird diese Ausgabe nicht allgemein versandt und bitte ich zu befehlen.

Die Ausgaben No. 2. 3. 4. fehlen auf etwa 2—3 Monate; No. 1 ist in 14 Tagen wieder fertig. Es ist nicht meine Schuld, daß so mancher bedeutende Auftrag nicht sofort ausgeführt werden konnte, da eine im Februar vollendete Auflage von 7500 Expl. nur 4 Monate ausreichte.

Ich habe jetzt die Einrichtung so getroffen, daß nach 3 Monaten alle Ausgaben wieder fertig sind und dann kein Mangel ferner eintreten soll.

Es würde mir angenehm sein, Aufträge von 100 Expl. und darüber stets direct zu empfangen.

Eben erscheint:

Hölthey, J., Lehrer, **das Wichtigste über den Seidenbau**, das Insect betrachtet als Raupe, als Puppe, als Schmetterling und als Ei. — Nebst Anleitung zu einer zweckmäßigen Behandlung desselben, gestützt auf sechsjährige Versuche und Erfahrungen. — Mit Tabellen und Steinzeichnungen. 8. geh. 8 gr.

Das Werkchen ist besonders für Lehrer geschrieben.

Ich bitte zu bestellen.

Münster, den 2. Juli 1840.

J. S. Deiters.

[3347.] Im Laufe dieses Jahres erscheint:

Urban Jürgensen,**Die höhere Uhrmacherkunst.**

Enthaltend: Regeln für die Abmessung der Zeit durch Uhren, oder Anweisung, astronomische, nautische und andere genaue Uhren zu verfertigen.

Zweite dänische Ausgabe.

Im Laufe dieses Jahres erscheint obiges Werk in deutscher Sprache, herausgegeben mit Zusätzen vermehrt von Louis Urban Jürgensen, Uhrmacher der königl. dänischen Marine. Das Werk wird circa 30 Bogen stark, mit 17—20 Kupfern in Folio. Bestellungen nehmen an die Hrn. Reitzel, Høst oder Klein in Kopenhagen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3348.] Zur gefälligen Beachtung!

Heute versandte ich die erste Nummer der bei mir in Commission erscheinenden neuen Zeitschrift

„Lesefrüchte.“

Blätter zur Belehrung und Unterhaltung für alle Stände.

Die ausschließliche Tendenz dieser Blätter ist, die slavische, insbesondere aber die neuere polnische Literatur und Zeitgeschichte, so wie überhaupt alles zu behandeln und zu besprechen, was für Polen irgend ein Interesse hat, und geeignet ist, auch in Deutschland Theilnahme zu erregen. — Größtentheils wird diese Zeitschrift nur Originalia enthalten; doch werden hin und wieder auch Uebersetzungen aus den vorzüglichsten Erscheinungen der neuern polnischen Literatur gegeben werden. Der neuesten deutschen und französischen literarischen Erzeugnisse wird nur dann Erwähnung geschehen, wenn dieselben irgend ein auf Polen bezügliches Interesse behandeln. Artikel aus der Tagesgeschichte werden in einem besondern Feuilleton gegeben.

Da nun diese Zeitschrift, mit Rücksicht auf ihre hier bezeichnete Tendenz, noch als einzig in der gesammten deutschen Journalistik dastehen dürfte, so ersuche ich meine Herren Collegen ganz ergebenst um Ihre gütige thätigste Verwendung für dieselbe.

No. 1 bis 3 gebe ich — in Leipzig durch Herrn J. J. Weber, in Berlin durch Herrn B. Behr — à cond. Dann werde ich aber nur auf feste Rechnung, und zwar, bei Bestellungen bis zu 6 Exemplaren mit 1/4, und von 7 Exemplaren ab mit 1/2 Rabatt expediren.

Das Blatt erscheint wöchentlich dreimal, 1/2 Bogen, auf f. Velinp. in gr. 4., und abwechselnd mit einer Beilage. — Vierteljährliche Pränumeration: 1 fl.

Posen, den 1. Juli 1840.

W. Stefaniski.

[3349.] **Die Zeitschrift „Eisenbahn“ in neuer, lebendiger, pikanter Form!!!**

(Unter der Redaction von Prof. Julian Chownitz.)

Vom 27. Juni d. J. erscheint unsere früher so sehr beliebte **Eisenbahn** in ganz veränderter, origineller, humoristisch-satyrischer Gestalt. Herr Prof. Julian Chownitz, aus Oesterreich kommend, einer der pikantesten und gewandtesten Journalisten Deutschlands, hat die Redaction übernommen, und wir dürfen dem Publikum versichern, daß unter seiner Leitung die **Eisenbahn**

das interessanteste, lebendigste Journal, ein rein auf pikante Lecture abzielendes

Unterhaltungsblatt

werden, und somit einem, im Schwallen der deutschen Langweilkeits-Journalistik, längst gefühlten Bedürfnisse der Lesewelt abhelfen wird. Die ersten Nummern liegen zu Jedermanns Gebrauch in allen Buchhandlungen gratis bereit — und mögen eine Idee von dem ganzen Unternehmen geben. Zugleich machen wir bekannt, daß die Abonnenten des in Preußen verbotenen „Rheinlands“ von dort sämmtlich zur „Eisenbahn“ übergegangen sind.

Jedes Postamt, jede Buchhandlung nimmt Bestellung auf die Eisenbahn an, von der wöchentlich 3 Nummern nebst Beiblatt „Bunter Bahnhof“ und einem lith. Caricaturbilde, erscheinen. Preis:

ganzzährlich 8 fl. = 12 fl. C.-M., halbjährlich 4 fl. = 6 fl. C.-M., vierteljährlich 2 fl. = 3 fl. C.-M.

L. Pönicke & Sohn.